

Musik und Wissenstransfer: Digitale Herausforderungen für Gedächtnisinstitutionen und Musiksammlungen

Zentrum für Populäre Kultur und Musik, Universität Freiburg

24.–25. Oktober 2024, Freiburg im Breisgau

Organisation: Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Möske

Tagungsort: ZPKM, Rosastraße 17–19, 79098 Freiburg im Breisgau

Anmeldung und Info: www.zpkm.uni-freiburg.de, info@zpkm.uni-freiburg.de

Workshop

Am 27. Oktober ist der Welttag des audiovisuellen Kulturerbes – eine gute Gelegenheit für den Austausch über den State of the Art von Digitalisierungsprojekten in Gedächtnis- bzw. Kulturerbe-Institutionen: Archive, Museen und (Universitäts-)Sammlungen. Schwerpunkt des Workshops ist der Umgang mit Musik und Sounds sowie die Vermittlung von Wissen über Musik in digitalen Formaten. Ausgangspunkt bildet die Tatsache, dass Musik in ihren verschiedenen Formen und Objektivationen im digitalen Alltag omnipräsent ist: Musik wird digital konsumiert, was auch Möglichkeiten für die Vermittlung von Wissen über Musik (Wissenstransfer) bzw. das Erreichen neuer Zielgruppen birgt. In Onlinesammlungen sind Klänge im Vergleich zum Bild jedoch noch unterrepräsentiert.

Der Workshop findet im Rahmen des VW-Projekts *KulturWissen vernetzt* statt und möchte Forschung und Praxis zusammenbringen. Die Beiträge erforschen digitale Praktiken der Erforschung, Erschließung, Präsentation und Vermittlung von Musik bzw. Sound/audiovisuellen Medien: Wie gehen Institutionen, die Musik und musikbezogene Objekte erforschen, bewahren und Wissen vermitteln, mit den Herausforderungen der Digitalität und Digitalisierung von Musik bei ihren Vermittlungsaktivitäten um? Die Beiträge untersuchen digitale Formate in der Kulturerbe-Arbeit: etwa Onlinesammlungen, digitale Plattformen und virtuelle Wissensräume im digitalen Alltag. Diese werden aus kulturwissenschaftlicher Sicht und aus Sicht von Kulturerbeinstitutionen analysiert und diskutiert.

Programm

Donnerstag, 24.10.2024

13.00 Uhr Anmeldung und Kaffee

13.30 Uhr Michael Fischer und Johannes Möske: Begrüßung und Einleitung

14.00–16:00 Uhr

Panel 1 – Digitale Sammlungen erforschen – mit digitalen Sammlungen forschen

Moderation: Thomas Thiemeyer (Universität Tübingen)

Stephan Schwan (Universität Tübingen): Suchen und Stöbern, Hören und Sehen: Verhaltensmuster bei der Nutzung von online-Sammlungen

Maren Bagge (HMTM Hannover): Virtuelle Wissensräume kollaborativ gestalten. Einblicke in Theorie und Praxis eines Lehr- und Forschungsprojekts an der Schnittstelle von Musikhochschule, Archiv und Bibliothek

Patricia Jäggi und Alexandra Neukomm (Universität Zürich): Wie Volksmusik im Fernsehen entsteht – Forschen mit multimodalen Medienarchiven

16.00–16:30 Uhr – Kaffeepause

16:30–18:30 Uhr

Panel 2 – Web-Ausstellungen und digitale Quellen/-Editionen

Moderation: Sabine Zinn-Thomas (Landesmuseum Württemberg)

Christofer Jost (Univ. Freiburg): Die Sprache der Musikobjekte. Technische Artefakte der populären Musik interdisziplinär erforschen und digital präsentieren

Rudolf Müller und Daniel Hess (Memoriav, Bern): Memobase als Plattform für Zugang, Aggregation und Inventarisierung des schweizerischen audiovisuellen Kulturguts

Cornelia Gruber und Katharina Thenius-Wilscher (Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien): Web-Ausstellungen und Online-Editionen des Phonogrammarchivs der ÖAW: Fragen der Kontextualisierung, Verfügbarmachung und Zugänglichkeit von Ton- und Videoaufnahmen

anschließend: Möglichkeit an einer Führung durch die Sammlungen des ZPKM teilzunehmen (ca. 30 min)

19.30 Uhr Abendessen

Hausbrauerei Feierling – Insel (Gerberau 46, 79098 Freiburg)

Freitag, 25.10.2024

09.30–11:30 Uhr

Panel 3 (I) – Digital ausstellen und vermitteln: Praxis und Portale

Moderation: N.N.

Guido Fackler (Universität Würzburg): Herausforderungen und Chancen digitaler Vermittlung

Lidia Westermann (Deutsche Digitale Bibliothek, Berlin): Mit virtuellen Ausstellungen Geschichten erzählen. DDBstudio – das Ausstellungstool der Deutschen Digitalen Bibliothek

Julia Neumann MA, MA LIS (Staatsbibliothek zu Berlin): Schellackplatten digital – zur Digitalisierung, Präsentation und Vermittlung historischer Tonträger und anderer Musikmedien an der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

11.30–12:30 Uhr – Pause mit Mittagsimbiss

12.30– 14.30 Uhr

Panel 3 (II) – Digital ausstellen und vermitteln: Praxis und Portale in Südwestdeutschland

Moderation: Karin Bürkert (Universität Tübingen)

Jochen Dietel (Städtische Museen Freiburg): Von Orgeln, Notenrollen und Maultrommeln – Musikrepräsentationen in der Online-Sammlung der Städtischen Museen Freiburg

Michael La Corte und Fabian Kurze (Museum der Universität Tübingen): Impulsvortrag – Was machen mit Objekten mit Sound? Zum Umgang mit musik- und tonbasierten Objekten in den universitären Sammlungen der Universität Tübingen

Valeska Flor (Arno-Ruoff-Archiv, Universität Tübingen): Erzählte Erinnerungen digital vermittelt. Die Erschließung, Präsentation und Vermittlung des Arno-Ruoff-Archivs (LUI, Tübingen)

Abschlussdiskussion

- Ende der Tagung gegen 14.45 Uhr -